

Was geht nach der OBAS ?

Beitrag von „thunderdan“ vom 10. Mai 2010 08:48

Der Knackpunkt ist aber, dass die Schule dich einstellt, weil sonst niemand zum Unterrichten da ist (nicht zum Ausbilden!). Die Schule nimmt also in Kauf, dass du eine volle Stelle belegst, aber nur ca. 2/3 der Stunden einer vollen Lehrkraft unterrichtest.

Ansonsten hast du aber im Prinzip recht, da jeder Arbeitgeber in einen neuen Arbeitnehmer zunächst investiert (z.B. Einarbeitung) und dann langfristig davon profitiert. Der wird dann damit leben müssen, dass du vielleicht irgendwann wieder gehst, aber glücklich sein wird er darüber bestimmt nicht. Wenn du aber bei einem anderen Arbeitgeber kein "schlechtes Gewissen" hast zu kündigen, wenn du gerade so richtig gut eingearbeitet bist, musst du auch kein "schlechtes Gewissen" haben nach den 2 Jahren OBAS die Schule zu wechseln.